

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788

17.11.1788 (No. 47)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989994](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989994)

Nro. 47.

Olden- burgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 17 Nov. 1788.

I. Gerichtl. Proclam und Publicat.

1) Es sind wohl Justizraths Wardenburg Erben hieselbst gesonnen, ihres Erblassers Mobiliar Nachlaß auch Bücher öffentlich meistbietend im Sterbhaufe hieselbst verkaufen zu lassen, und zwar den Mobiliar Nachlaß den 16ten Dec. a. c. und die Bücher am 7ten Jan. a. f.

2) Wider Eilert Janssen Kruse, zu Edewecht, ist Schuldenhalber, bey hiesiger Herzogl. Regierung, der Conkurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 9ten Jan. (2) Deduction den 3ten Febr. (3) Priorität, Urtheil den 6ten Mart.

3) Es wird sämtlichen Predigern hiesigen Herzogthums hiedurch angegeben, die eingegangenen dreijährigen Cantor-Schul-Geld-erlöse Solter bis auf weitere Verfügung bey sich zu behalten und aufzubewahren.

Decretum Oldenburg in Consistorio den 17ten Nov. 1788.

Wolters. v. Berger.

4) Wenn am nächsten Freytag, als am 21 d. M. ein alter Mann und eine Frauensperson, die noch arbeit thun, öffentlich den Mindestforderaden auf dem Generaldirectorium in Ross und Pflanzensanverdingen werden sollen; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und denen diejenigen, welche solche anzunehmen Lust haben, sich am 11 Uhr des Morgens einzufinden und nach Erfallen fordern.

Oldenburg aus dem Generaldirectorium des Armenwesens den 17ten Nov. 1788.
v. Hendorff. Org. Leuk. Heibart.

Greif.

1) Jost Bruns, im Grossenmeer, hat seine im Oldenbrock Altendorfe belegene Röhbercy, an Johann Stindt verkauft, und dieser Johann Stindt ist gewillet, solche Röhbercy am 18 Dec. a. c. in seinem Wohnhaufe im Altendorf wiederum verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 17ten Dec. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

2) Der Schulhalter Wilk. Helmken, zum Esenshammergraben, hat sein in Esenshammer lebendes, von seinem Vater Wilken Helmken vererbtes Haus mit allen Pertinentien, an Johann Speckter und dessen Ehefrau verkauft.

Die Angabe ist den 16ten Dec. a. c., bey dem Herzogl. Seveladnischen Landgerichte.

3) Ueber Dierk Behrens, gewesenen Röhbers zu Rothentirchen, Nachlaß, entsteht Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Seveladnischen Landgerichte, der Conkurs.

(1) Die Angabe ist den 16 Dec. a. c. (2) Deduction den 8ten Jan. (3) Priorität, Urtheil den 29ten Jan. (4) Verzantung oder Löse den 19ten Febr. a. f.

8) Christoph Peters, zur Wardenburg, hat seine ehemals aus weyl. Gerd Schumachers Concurſ arbeitsete zur Wardenburg auf dem Sande Bränksigerey nebst einem nachher überkommenen HalbenMöhr, an Ernst Baraslos verkauft.

Die Angabe ist den 18ten Dec. a. c., beyh hiesigen Herzogl. Landgerichte.

9) Auf Ansuchen des Kaufmanns Barelmann wird allen denjenigen, welche an Johann Kopmann, Berends Sohn zu Dalsper vorhin und zur Zeit der unterm 14 Jul. a. c. erlassenen Publication einige Gelder oder sonst was Schuldia gewesen, hiemit bedundet und anrathen, solches oder den Betrag davon am 2ten Dec. a. c. bey Strafe doppelter Zahlung beyh hiesigen Herzogl. Landgericht schriftlich anzuzeigen.

10) Der auf Ansuchen weyl. Johann Papehusen zu Lungeln in Erden angelegte aber nicht vor sich gegangene Verkauf von ihres Erblassers Grundstücken soll nunmehr seinen Fortgang nehmen, und ist dazu Terminus auf den 1sten Dec. a. c. in des weyl. Johann Papehusen Wohnhause zu Lungeln angeordnet werden.

11) Gerd Johanns, Hausmann zu Jpwege, ist gewillet, 400 Stück Eichen- und Buchenstämme am 27sten dieses Monats in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.

12) Der Herr Advocat Osterloh, zu Delmenhorst, will seine von seinem weyl. Vater er Concurſu geldete Harm Köpkeſche Stätte zu Hengsterholz, ungleich drey hinter dem Schlosse zu Delmenhorst belegene Wenden, die Wieckhora genannt, erstere in dem Wirthshause zu Hengsterholz, letztere aber in des Saitwirth Rückens Hause zu Delmenhorst am 19ten Dec. a. c. verkaufen lassen.

Die Angabe ist den 15 Dec. a. c., beyh Herzogl. Delmenhorſtiſchen Landgerichte.

13) Reinhard Jaussen zur Hobensöhne, Esenshammer Kirchspiel, hat das ihm zustehende Erbrecht an weyl. Otto Danbken gewesenen Köbbers und Unterbörger zur Poppenhöge Nachlassenschaft, welches hauptsächlich in 2 zur Poppenhöge belegenen Köbereyen nebst Umländereyen bestehet, an Gerhard Krey zur Poppenhöge erb. und eigenthümlich übertragen.

Die Angabe ist den 17ten Dec. a. c., beyh hiesigen Herzogl. Landgerichte.

14) Die Einsaweger Eingesessene haben das in No. 1778 von Oltmann Duhr zu einer Schule angekauft Haus nebst Garten, hinwiederum an Gerd Died. Schwengels daselbst verkauft.

Die Angabe ist den 13ten Dec. a. c., beyh Herzogl. Neuenburgiſchen Landgerichte.

15) Des weyl. Herrn Justizraths Wardenburg hi. selbst nachgelassene Erben wollen ihres Herrn Erbfassers, vor dem Stau Thore liegenden Garten, woran der Herr Dörcke und Physicus Kelp mit seinem Garten, Johann Christoph Klävermann aber mit seinem Erbpachtlande benachbaret ist und woran hinten die Möhrstücken stoßen, am 23 Dec. d. J. in des Weinhändlers Breithaupt Hause öffentlich an den Meistbietenden verkaufen lassen. Die diesen Garten kaufen wollen, können sich an dem Tage, Nachmittags am 2 Uhr daselbst einfinden und nach vernommenen Bedingungen bieten. Wer aber gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden hat, oder andere Ansprüche an dem Garten zu haben glaubt, soll sich, bey Strafe nachher nicht weiter gehöret zu werden, am 17ten Dec. d. J. hieselbst angeben.

Oldenburg vom Rathhause den 11ten Nov. 1788.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

16) Der Termin zum Verkauf des Antheils der Stadt von dem vormaligen compascuo, ist nicht der 30ste November, wie in N. 46. dieser Anzeigen, N. 7. der gerichtl. Sachen irrig bemerkt worden, sondern der 20ste November.

17) Demnach des Johann Di. verich Bargmanns zu Prieswarden Vergantungsgelder unter dessen Creditoren distribuiret werden sollen; so wird solches hiedurch bekannt gemacht und dazu Terminus auf den 26 Jan. a. f. angesetzt. Diejenigen aber welche ihre Befriedigung aus solchen Vergantungsgeldern wahrzunehmen gedenken, sollen ihre Forderung auf den 1 Dec. a. c. beyh hiesigen Herzogl. Landgericht nicht nur angeben, sondern auch auf den 19 Dec. a. c. ad Protocolum gehörig bescheinigen und darüber liquidiren, unter der Verwarnung, daß sie widrigen mit ihren Ansprüchen an solche Vergantungsgelder abgewiesen werden sollen. Wornach Beykommende sich zu achten. Deseigdnne den 4 Nov. 1788.

Herzogl. Landgericht hieselbst.

v. Hoffm.

- 18) In Sachen des Herrn Reiterungsadvocat Erdmanns Frau Wittwe Supplicantin, ad acta Convocationis, betreffend das von des Herrn Gerichtswald Arens Frau Wittwe an den Herrn Advocat Ruchstrat verkaufte Haus cum Pertinentiis wird hiedurch bekannt gemacht, daß nachdem in Befolge Decreti, am 4ten October die angegebenen Creditsres, theils ausdrücklich ihre Zufriedenheit mit der von der Erbin des Einhabers der Arenschen Kaufgeider ad Protocolum angezeigt, theils in Contumaciam comminirtemassen pro consentientibus angenommen, die sämtlichen Angaben im Angabe Protocol getilgt, Profitentes von dieser Convocation abgemiesen, und ein besonders Decretum liberationis an die Behörde erlassen worden. Develgdunn den 6 Nov. 1788.
Hauptgl. Landgericht hieselbst. b. Kößling.
- 19) Es sind 3 Mthlr. in Golde zur Kleidung armer Kinder und 2½ Mthlr. in Golde für die Armen an hiesige Specialdirection eingesandt, wofür den beyden ungenannten Gehern, Namens der Armen, gedankt wird. Oldenburg.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. Wegen des von Carsten Anfarth an Hinrich Ordmann und Johanna Müller verkauften halben Antheils von dem im Jahr 1784 vom Gute Weihausen mit Eilert Anfarth gemeinschaftlich gekauften Bohnenkamp Ang. d. 24 Nov. Oev. lg. Lger. Verkauf Sasse Danen Güter Curators Dietl Hagelstede Hoffstelle d. 29 Nov. Ang. d. 24. Neuenb. Lger. 1) J. Johann Haverkamp Concurs Ang. d. 24 Nov. Ded. d. 15 Dec. a. c. Präf. urt. d. 9 Jan. Löse d. 26. a. f. 2) In Jacob Harbecke und dessen Ehefrau Concurs Ang. d. 22 Nov. Ded. d. 13 Dec. (diejenigen welche sich bey des Jacob Harbecke Schwiegervaters Christian Leonhard Concurs bereits angegeben und ihre Forderungen liquidiret, haben sich in gedachten Terminen nicht weiter zu melden, auch sollen wenn des Jacob Harbecke und dessen Ehefrau Schulden zur Liquidit gebracht, die Termine zur Präferenzurteil und Bergantung in beyden Concursen nachhero zugleich anberahmt werden) Landwührder Amtsges. 1) Verkauf weyl. Johann Ernst Büdorns Tochter Anna und Maria Haufes und Garten d. 29 Nov. Ang. d. 24. 2) Wegen des von weyl. Hinrich, und Anna Maria Schumachers Erben, Hinrich, Jacob, Metta Catharina, und Anna Schumachers in einem gerichtlichen Vergleich gegen ein bestimmtes Abfindungsquantum an weyl. Hinrich Wylers und Carl Sollenstedens Erben übertragenen, bisher freitig gewesenem Haufes Ang. d. 24 Nov.

Oldenburger Getraide-Preise.

Buffadinger Sommergärsten 47½ Mthlr. Weißhaber 25 Mthlr. Louisdor.
Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Vdrse war 41 gr. Coar.
Meinardus.

II. Privatfachen.

- 1) Wille Weser zur Neustadt, läffet als Curator von Gerhard Lavrenz zum Frieschen, Jhenmoor hiedurch bekannt machen, daß niemand seinem gedachten Curanden etwas creditiren müsse, ohne von ihm schriftliche oder mündliche Erlaubniß dazu zu haben.
- 2) Gerd Furken und Eylert Kenten haben als Vormünder über Gerd Bargmanns Kinder zur Schweyburg sofort gegen gehdrige Sicherheit 100 Rt. zinsbar zu belegen.
- 3) Bey dem Neuen-Huntorf Kirchjuraten Johann Wönnich, ist ein Armen Capital von 18 Rt. 64 gr. Gold zinsbar zu belegen. Wer solches verlanget, kann sich mit guten Sicherheits-Documenten bey ihm melden.
- 4) Der Hausmann Hinrich Willers zu Rastedt, will am 28ten dieses Monats 100 Stück große eichen Bäume öffentlich bey seinem Hause verlaufen lassen.
- 5) Als Mandatarius des Herrn Pastor Wardenburg zu Hatten, biete ich dessen ex Concursu geldsete in hiesiger Herrschaft Barel und war in der Dorfschaft Dangast belegene Bau, oder sogenanntes Halberbe, unter vortheilhaften Bedingungen, zum Verkauf hiermit aus. Selbige bestehet in einem in gutem baulichen Stande seyenden Wohnhause nebst Garten, ferner nach dem Erdbuche in 50½ Scheffel Saatland und

Beilage zu Nr. 47. der wöchentl. Oldenb. Anzeigen.

- 19) Der Operateur Wilhelmsus thut denen, welche mit Bruchschaden behaftet, wie auch Hofenscharten, kund, daß er an. i. ego zu Ederkofa, zwey Meilen von Bremerlehe, wieder wohnet.
- 20) Der Herr Landgerichts. Copist Stell zur Neuenburg, macht hiedurch bekannt, daß die unter weyl. Hrn. Amtmann Edfken Nachlaß noch vorhandene Manual. Acten und Documente von den Eigeneen forderfamst und wenigstens innerhalb 3 Wochen bey ihm abgefordert werden müssen, widrigenfalls er sich nichts hastet, sondern solche cassiret.
- 21) Unter denjenigen Sachen, welche am 16 Decembre, d. J. und folgenden Tagen, in weyl. Herrn Justizrath Warenburg Wohnhause hieselbst, in der Mühlentrafse, öffentlich verkauft werden sollen, befinden sich verschiedene silberne Schaalen, Coffee- und Witzkannen mit Unterfüßen, 12 Leuchter, Zuckerkreuzer Messer, Sempff, und Theeböden, 3 und ein halb Duzend Messer und Sabel, worunter 18 Paar zum Desert mit Griffen von Dresdener Porcellain, ferner verschiedene Vorlege, Eß. Punsch, Fisch, und Theesbüffel, Prachtbüzen, ein Feuerfaß und ander 6 Silbergeräthe mehr, sodann ein goldener Stockknopf, eine neue zu verlässige englische Stubenuhr, welche 8 Tage und sehr accurat gehet und alle viertel Stunden schlägt, mit 6 Hänse von mahagoni Holz, eine andere englische ebenfalls sehr gute Schlaguhr mit lakirten Rollen welche halb und voll schlägt, eine ordinaire Hausuhr, ein vollständiges Tafel- auch Theeservice von schöner Porcellain, mehrere garnirten Tisch, und Bettgewand von verschiedener Gattung, ein 4stücker Wagen, sodann Betten, Bettstellen, Spiegel, Schränke, Commoden, Stühle, worunter ein noch fast neuer Canapee und 12 Stühle mit grünem Plüsch bezogen, Coffee, Tisiel Thee, marmorne Spiegel, und andere Geräthe, auch eine sehr gute Glinte und 2 Pistolen. Quittlich wird nachtrichtlich bekannt gemacht, daß der Wardenburgische den 23 Decembre, in des Herrn Breithaupt Hause zu verkaufende Garten vor dem Stauthore, drey verschiedene Eingänge hat, solchlich getheilet, und daher entweder Stückweise oder im Ganzen, wie sich Liebhaber dazu verkaufen werden kann.
- 22) Der von dem weyl. Herrn Sta'traths Hunsche auf des weyl. Hrn. Major von Hegermann Kin- der vererbte Antheil, des in Rothenkircher Vogehay belegenen adelich freyen Ruchsfandes, von 53 Jüden 103 Quadratruthen, so zwischen des Herrn Kammerrath Schmidt von Huns- rich und Anton Hagen Ruchsfandes Ländereyen gelegen sind, und in 4 Hämnen besteben, auch zu Martini dieses Jahres heuerlos werden, sollen nebst den dazu gehörigen 8 Jück 77 Quadratruthen Außenberch, oben Lande wiederum auf ein oder mehr Jahre, entweder im Ganzen oder Stückweise verheuyet werden. Die etwaigen Liebhaber wollen sich demnach mit dem forderfamsten entweder bey dem Herrn Kammersecretair Scholz oder bey mir, dem Hun- richischen Testaments Exequire, Kanzlensecretair Schloiser solcherhalb melden und nach Ge- fallen accordiren. Oldenburg Schloiser.
- 23) Da des weyl. Eilert Bargmanns Wittwe zum Großenmeer, 1 den ihr von ihres weyl. Ehe- manns Kötherey zugehenden Nießbrauch mir unlängst gerichtlich abgetreten hat, um mich daraus wegen einer an sie habenden Forderung mit Zinsen und Kosten bestmöglichst bezahle zu machen: So können diejenigen, die etwa Lust haben möchten, sothane mir quoad unum- fructum überlassene Eilert Bargmannsche Kötherey zum Großenmeer von mir zu heuern, sich deshalb so oder so lieber bey mir melden und mit mir accordiren.
- 24) Wolrich Fels will seiner Pupillen, des Harn Friederich Brunßen Kinder zu Waddens, Kö- therey mit 9 Jüden Landes, den 26 Nov. in Joh. Christ. Bovers Wirtshause zu Klein Eck- warden, von Maytag 1789 auf 3 Jahre aus der Hand verheuern.
- 25) Von weyl. Herken Hertens zu Wansen, ist concursus creditorum erkannt, und zur Angabe Terminus praclusivus bis zum 30 Novembr. dieses Jahres festgesetzt worden. Jeder im Landgerichte den 4 Octobr. 1788.
- 26) Von Jürgen Dirks Ehefrau zu Sillenstedt, ist concursus creditorum erkannt, und zur An- gabe Terminus praclusivus bis zum 30 Novembr. dieses Jahres festgesetzt worden. Jeder im Landgerichte den 16 Octobr. 1788.
- 27) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, theils Schuldenhalber folgende Ländereyen, Heerd- stäte und Behausung: als: 1.) Eilert Moritz Sothen Erben Landgut zu Medog, groß 40 Matten Grobderland; 2.) Joachim Iphen Haus am alten Markte hieselbst, mit da- hinten belegenen Garten; 3.) fällt aus; 4.) fällt aus; 5.) Ulrich Scheer Haus in Oldorffen Kirchspiel, nebst Zugehörungen, als ein Garten, ein grüner Weg, nebst 2 und ein drit- tel Mattenlandes; 6.) Luder Hinrich Minken Ehefrauen Landgut in Heppenser Kirchspiel,

groß 29. Grase nebst 3 Oeffl. jährliche Grundsteuer, so von Hans Jürgens Erben an diesen Pacht bezahlt werden müssen: 7.) weyl. Johann Caspar Lüttigs Erben in Hohenkircher Lodge, nahe am Kirchhofe stehendes Haus, mit dem dabey gehörigen Gartengrund: 8.) Gerel Dehlich Ufers und Ehefrauen Erben Landgut zu Schlüchters in Schortenser Kirchspiel, groß 40 Matten: 9.) Der dem Carl Ludwig Anton von Deging zustehende dritte Theil am adelichen Gute Elmshausen in Waddewarder Kirchspiel: 10.) Berend Jürgens Mammens Erben nahe am Garberhofe liegender Garten, welcher von dem Schneidermeister Funck heuerlich verabsauget wird: 11.) Eilert Hinrich Eilers Landgut in Wuppeller Kirchspiel, groß 100. und ein halbe Grase, wovon 15 Grase gegen 25 Aehl. an Edo Lübben Lüders Wittwe in Erbsteuer ausgethan: 12.) Stittert Emmons Wagner propr. et filii nov. auch weyl. Harm Frz Sohnes Vormünder zu Schiffenhausen bezogenes Landgut, groß 42 Matten: 13.) Siebrand Hinrichs Erben zum Sande stehende Mühle, nebst Zubehörungen, und das dazu gehörige Haus und Garten: 14.) Johann Hinrich Peters, 5 Aecker bey der Tobacksdresche: 15.) desselben Garten, nahe am Vogelsang belegen: 16.) Heer Carlrichs Erben, Adelich freyes pflichtig sind, cum a. et p. 17.) Matthias Ulrich Lücken zu Haddien bezogene Heerdstätte, nebst zugehörigen Ländereyen, welche incl. der in Erbpacht angenommenen 8. Matten die jährlichen 60 Grtd. Erbsteuer tragen, überhaupt 56 Matten groß, cum an. et part. 18.) Berend Jürgens Mammens Haus im Hopfenjaun, mit dabey gehörigen einer Frauen Kirchenselle vor dem Orgelboden zur Seite nach Norden: 19.) Martin Erdmann Rappens Haus, auf dem Mädchen Waer, mit dem dabey gehörigen Gartengrund und 2 Aken: 20.) Conrad Pratorius Haus im Oldorfer Lodge, nebst Garten, wovon jährlich 3 Aehle Grundsteuer an die Pastorey abgehen: 21.) Des Hochfürstl. Hrn. Justiz Rath Jürgens kleines Häuslingshaus, nebst zweydrittel Mattenlandes, am Minseraussenbeiche, von Hajo Lüers heerührend, wovon jährlich 4 Oeffl. Erb und Grundsteuer an Wirs Eden Janssen Ehefrat bezahlt werden müssen: 22.) Desselben Haus mit 5 Matten Landes im Minser Kirchspiel, von Wisse Sieberns Erben heerührend: 23.) Berend Eiben Behrens Landgut zu Oldorf, Rudolphskate genannt, groß pf. m. 54 Matten c. a. et p. 24.) Des Hochfürstl. Hrn. Sechstenraths von Nothis, 15 Matten Moorlandes zur rechten Seite der Vaheweg vom Dänkegel des Siepbaus und Wödenhausen belegen, welche von Eilert Eilers im vorigen Löwen verabsauget werden: an den meistbietenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und dazu Terminus auf Mittwoch den 26. Novemb. angezeiget worden: Als wird solches hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auf dem Stadts Rathhause hieselbst einfinden und der Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen; Andey werden diejenigen, welche überhaupt Befugnis zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern besagten Grundstücks zu widerprechen, eben sowohl als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts oder Ingressions-Grunde Anspruch auf die einkommende Kaufgelder machen mögten, hiemit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concursproclama immittelt ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-Termins gerichtl. zu melden haben; wiederum sie hiernächst weiter nicht gehdret, sondern die Kaufgelder so, wie sie eingekommen an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlt werden; Uebrigens haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsehung eines Grundstücks mit im Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8. Tage vor dem termino Subhastationis Anzeige zu thun. Sign. Jever den 10 October 1788.

Aus Hochfürstl. Landgerichte hieselbst.

Das in diesen Tagen herausgekommene vierte Heft der Blätter vermischten Inhalts, enthält: 1.) Versuch einer Geschichte aller bey uns vorkommenden Arten der Gütergemeinschaft. 2.) über Hauscuren und Hausmittel in hiesigen Gegenden, dritte Fortsetzung. 3.) Versuch über die Feldmäuse und die Mittel dagegen, Fortsetzung. 4.) Rechtskräftige Urtheile. 5.) Unpartheyische Prüfung einiger Volksmeinungen, welche von ellichen für Aberglauben gehalten werden. 6.) Statistische Bemerkungen, die Bogten Hatten betreffend. 7.) Etwas von den Kürken. 8.) Etwas den Flachsbaum in der Goeßgegend betreffend. 9.) Anfrage. 10.) Sprüche.

Beförderung.

Se. Herzogl. Durchlaucht haben gnädigst geruhet, den Herrn Obergerichts-Advocat Bunnemann zum Secretair bey dem Develsdorfschen Landgericht zu ernennen.

Vermöge decreti Regiminis vom 6 Novemb. ist Anna Engel Wolmanns, des Harm Wolmanns, Gruermanns zu Bornhorst Ehefrau, wegen eines verübten aber nicht vollbrachten Gartens Diebstahls mit beschwerenden Umständen, zur Halsseisenstrafe, zweyen Sonntage nach einander, eine Stunde vor und eine Stunde nach dem Gottesdienste, verurtheilt worden.

